

## Resultate

### FOOTBALL

#### Neunter Titel für Calanda Broncos

Die Calanda Broncos gewannen die Swiss Bowl in Bern gegen die Geneva Seahawks 44:12 und feierten ihren neunten Schweizer Meistertitel. Zur Pause führte der klare Favorit 23:0. Damit krönten die Broncos, die zum elften Mal in Folge im Final standen, eine perfekte Saison – sie gewannen sämtliche zwölf Spiele.

### HANDBALL

#### Zarko Sesum zu den Kadetten?

Ein möglicher Wechsel des serbischen Nationalspielers Zarko Sesum (32) zu den Kadetten Schaffhausen wurde bisher nicht verkindet. Klar ist, dass der Spielmacher und bisherige Captain von Frisch Auf Göppingen den Bundesligisten ein Jahr vor Vertragsablauf verlassen hat. Seit längerem ist ein Transfer nach Schaffhausen, wo sein alter Kumpen Bojan Beljanski spielt, ein Thema.

### SCHWINGEN

#### NORDOSTSCHWEIZER NACHWUCHS-SCHWINGFEST, WEINFELDEN

**Resultate Schwingklub Winterthur. Jahrgang 2004:** 12. Janosch Bachmann 55.25. – 2003: 9a. Andri Anliker (Schlatt) 56.00. 10. Fabian Plüer (Winterthur) 55.75. – 2002: 9b. Leo Schönenberger (Winterthur) 55.50. – 2001: 20a. Florian Frauenfelder (Hofstetten) 54.75.

### TURNEN

#### KANT. GERÄTETURNERINNTAG

#### In Niederhasli – Resultate aus der Region

**K1** (315 Teilnehmerinnen). 1. Alexa Schmid (Flaachtal) 28.85. 2. Lina Kindhauser (Flaachtal) 28.35. 3. Lou Limacher (Wädenswil) / Liel Von Reitzenstein (Flaachtal) / Mara Etienne (Volketswil) 28.25. 7. Aurélie Kuhn (Uster) / Eva Spühler (Flaachtal) / Lou Weber (Weinigen) / Mia Chelsea Leutenegger (Volketswil) 28.05. 11. Kim Straus (Stäfa-Uerikon) / Seraina Hollenstein (Flaachtal) 28.00. 16. Angelina Cordones (Rorbas-Freienstein) / Melanie Egli (Nürensdorf) / Fabienne Saller (Flaachtal) 27.85.

**K2** (322 Teilnehmerinnen). 1. Lena Spühler (Flaachtal) 37.45. 2. Fiona Walt (Flaachtal) 37.40. 3. Noelle Huber (Flaachtal) 37.35. 4. Jana Walser (Hinwil) 37.25. 6. Simea Von Reitzenstein (Flaachtal) 37.10. 11. Aurora Romeo (Mettenstetten) / Celina Gross (Flaachtal) 36.55. 13. Alexa von Euw (Wülflingen) 36.45. 17. Joline Huber (Flaachtal) 36.30.

**K3** (241 Teilnehmerinnen). 1. Shania Fehr (Flaachtal) 37.90. 2. Alina Fehr (Flaachtal) 37.65. 4. Sereina Saller (Flaachtal) 37.45. 5. Paige Meyer (Flaachtal). 37.20. 6. Nina Beutler (Flaachtal) 37.00. 7. Svenja Kerker (Flaachtal) / Neea Wacker (Küsnacht) / Julia Keller (Rorbas-Freienstein) 36.90. 10. Leila Minder (Neftenbach) 36.85.

**K4** (231 Teilnehmerinnen). 1. Giulia Venca (Flaachtal) 37.15. 2. Gioia Berni (Flaachtal) / Yara Streiff (Niederhasli) / Enya Dorigo (Flaachtal) 37.10. 7. Jasmine Brägger (Effretikon) / Elise Lüthi (Egg) 37.00. 10. Fiona Hanselmann (Flaachtal) 36.50. 11. Née Fernes (Horgen) / Julia Maurer (Flaachtal) 36.35. 14. Amy Jaggi (Küsnacht) / Sanja Heinz (ZH-Altstetten) / Jessica Spadin (Neftenbach) 36.25. 17. Vanessa Staub (Flaachtal) / Méline Odermatt (Wülflingen) 36.20. 20. Lisa Wagner (Rorbas-Freienstein) 36.10.

**K5A** (139 Teilnehmerinnen). 1. Lea Thürlimann (Rehetobel) 37.85. 3. Lea Hodel (Effretikon) 37.50. 5. Mia Hodel (Effretikon) 37.15. 6. Lea Biller (Neftenbach) 36.85. 8. Jasmin Rindlisbacher (Flaachtal) / Sarah Schudel (Neftenbach) 36.50. 10. Lynn Furter (Neue Sektion Winterthur) / Jasmine Meier (Rorbas-Freienstein) 36.45. 13. Laura Eisenring (Rehetobel) / Lana Rüttimann (Flaachtal) / Michelle Salvatore (Wädenswil) 36.25. 16. Salome Rieser (Obfelden) / Flavia Joos (Rorbas-Freienstein) / Julie Brogle (Lufingen) 36.20. 19. Svenja Baumann (Neue Sektion Winterthur) 36.15.

**K5B** (100 Teilnehmerinnen). 1. Andrea Brühlmann (Wädenswil) 36.75. 4. Rebecca Stanek (Rikon) / Gina Bircher (Wädenswil) / Julia Meldau (Wädenswil) 35.95. 14. Leah Mang (Rikon) / Giuliana Gross (Kloten) 35.50. 17. Lili Mattich (Flaachtal) / Livia Rinderknecht (Stäfa-Uerikon) 35.40. 19. Chanelle Pfenniger (Volketswil) / Olivia Griesser (Flaachtal) 35.35. 21. Claudia Hürzeler (Flaachtal) 35.30.

**K6** (71 Teilnehmerinnen). 1. Ladina Kropf (Wädenswil) 37.55. 2. Marisa Erb (Neue Sektion Winterthur) 37.50. 3. Michelle Balogh (Flaachtal) / Simona Dambone (Winterthur) 37.25. 9. Leana Gredig (Neue Sektion Winterthur) 36.50. 11. Laura Gredig (Neue Sektion Winterthur) 36.30. 12. Lara Ochsenbein (Wildberg) 36.15. 14. Alena Arnet (Neftenbach) / Mariel Hug (Neue Sektion Winter-



An der unteren Grenze war für seine Verhältnisse der Elgger Benjamin Gföhler mit seiner Weite von 7,80 m. Aber: «Die Form stimmt», fand er. Foto: Keystone

# Ermutigende Auftritte

**LEICHTATHLETIK Absolute Topleistungen glückten den regionalen Aushängeschildern nicht bei Spitzenleichtathletik Luzern. Zukunftsweisendes aber zeigen Benjamin Gföhler, Cornelia Halbheer wie auch Lisa Kurmann.**

Ein «super Wettkampf» nannte Benjamin Gföhler den Weitsprung in Luzern. Nicht primär auf seine Leistung bezog der 24-Jährige die Aussage. Vielmehr hob er die hervorragende Stimmung und die Nähe zum Publikum und einem Teil der 7000 Zuschauer hervor. «Solches erlebst du selten in der Schweiz», sagte er und erwähnte lobend die prominente Positionierung im Meeting-Programm – zeitlich wie örtlich vor der Haupttribüne. «Wir genossen eine wunderbare Aufmerksamkeit», sagte Gföhler.

Zu Freudensprüngen verleite ihn seine Leistung aber nicht. 7,80 m sprang er im zweiten Versuch. Eine weitere Verbesserung misslang. «Ich bin in diesem Jahr

regelmässig Weiten von 7,80 bis 7,90 m gesprungen. Die heutige Weite ist also an der unteren Grenze.» Nicht ganz zusammengebracht habe er die Einzelteile. «Die Form stimmt, jetzt gilt es, einmal die ganze Energie in einen Sprung hineinzubringen.»

Dass ihm das in Luzern misslang, erstaunte den Achtmeter-springer (Bestweite: 8,13 m) hingegen nicht. «Ich ging relativ locker an das Ganze heran.» Dies wiederum war begründet in dem, was ihn erwartete. Am Freitag und Samstag an den Schweizer Meisterschaften sowie beim Meeting in Bellinzona am nächsten Mittwoch will er die Europameisterschaften im August simulieren. «Da ist es nicht möglich, dass du vier Tage davor eine Topleistung abrufen kannst.»

#### Halbheer ist «eingelaufen»

Ihr erstes 200-m-Rennen nach einem Aufbaumant bestritt die letztjährige WM-Teilnehmerin Cornelia Halbheer. Um ein Zehntel blieb sie über ihrer Sai-

sonbestmarke, um drei Zehntel über ihrer letztjährigen Bestzeit. «Ich bin zufrieden», sagte die 25-Jährige. Erwartungsgemäss fehlte das Wettkampfgefühl ein wenig. «Dieses muss ich wieder finden, doch das geht jeweils schnell», ist sie überzeugt. «Etwas lockerer als bisher in diesem Jahr» lief sie die Kurve. Das war durchaus wünschenswert. Daraus gewann sie die Erkenntnis, «dass ich den Schwung noch etwas besser aus der Kurve nehmen will». An den Schweizer Meisterschaften und dem Halbfinal und Final gilt es, dies umzusetzen. Eine willkommene Lockerheit strahlt sie aus.

#### Eigene Vorgabe zu hoch

Festzuhalten gilt es aber auch den Quervergleich mit den nationalen Widersacherinnen. Mujinga Kambundji lief in der A-Serie herausragende 22,48 und fast eine Sekunde schneller, und Sarah Atcho erreichte das Ziel in 23,10.

Ein Duo der LV Winterthur stand im Vorprogramm im Ein-

satz: Lisa Kurmann und Abassia Rahmani. Kurmann lief über 3000 m auf Platz 3. In Anbetracht der hohen Temperaturen konnte sie «leben mit den 9:33,90 Minuten». Vorgenommen hatte sie sich allerdings das Durchbrechen der 9:30-Barriere. Bis jetzt schneller gelaufen in der Schweiz sind in dieser Saison allerdings erst drei: die U-20-Europameisterin Delia Scabas klar, die Steeple-EM-Teilnehmerin Chiara Scherrer im August sowie die Halbmarathon-Rekordhalterin Martina Strähl minim. Im Hinblick auf die Schweizer Meisterschaften von Freitag und Samstag ein Versprechen – dann über die 1500 m.

Über 100 m mit einer Zeit von 13,63 Sekunden profilierte sich Kurmanns Klubkollegin, die obersehenkelamputierte Abassia Rahmani. In 11,43 gestoppt wurde der zum LCZ übergetretene Philipp Handler. Der Sehbehinderte verpasste seine persönliche Bestmarke um 32 Hundertstel.

Jörg Greb

# Der EHCW sucht einen Goalie

**EISHOCKEY Der EHCW muss an der Personalfront erneut reagieren. Denn Goalie Fabian Haller (26), im Frühling health, fällt mit einem Kreuzbändriss bis auf weiteres aus.**



dem der Goalie schon unter Zeiters Vorgänger Markus Studer zwei Jahre in Winterthur gespielt hatte. Seit Hallers Abgang hatte Remo Oehninger, der Torhüter Nummer eins des EHCW, keine verlässliche Nummer zwei mehr

dem Eistraining in der Deutweghalle. Bis dahin vergehen noch ein paar Wochen, während deren Zeiter den Markt sondieren und entscheiden kann, ob er jemanden bereits unter Vertrag nehmen oder mal für eine Testphase

## Haupt in Ma

### FUSSBALL

gegen West tag auf de dem Gastst Mancheste hurst Park Mannschaft in Töss zur vor der neu lass beginn im «Fussba schuppen statt. Danac der erste W

Der Auf wird der le schaftstsr sein. Das u probe geda den SC Bri mender Wi in die Plar wurde abge

Sollte de terschaftst Spieler ver keinem Te gutachten. sportlicher sich beispie donier Tau hen, einen spieler aus Boys, im v an den FC V

West Hal den angeki englischen Wilschere ( mal definiti ist der Uki lenko (29). Untersucht der «Hamm getroffen. tragsabsch

### Lob für Za

Zum Spiel' thur liefier «Football.I relativ a erstattung, gesetztes S notet. Am b leta weg, i Rechtsvert «mehrere S denen eine führte (den abwehrte), schlecht fü den halbe BBC-Studie te.» Zabale Trainingsa Fernsehexp tergrund, scher Natic im WM- Deutshlan

## Junior

### SCHWING

Zwei N Am 15. Nor wuchssch schauern u gern in We